

Eva Werner

„I Have a Dream“

Martin Luther King und die DDR



Nomos

Extremismus und Demokratie

Herausgegeben von
Prof. Dr. Uwe Backes
Prof. em. Dr. Eckhard Jesse

Band 40

Eva Werner

„I Have a Dream“

Martin Luther King und die DDR



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Chemnitz, Technische Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-8006-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-2398-5 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Zwar hat der Volkskammerpräsident Horst Sindermann (1976-1989) nicht den ihm vielfach zugeschriebenen Satz gesagt: „Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und auf Gebete“, aber seine Aussage in einem „Spiegel“-Gespräch vom 7. Mai 1990 („Der gewaltfreie Aufstand passte nicht in unsere Theorie. Wir haben ihn nicht erwartet, und er hat uns wehrlos gemacht“) läuft auf eine ähnliche Interpretation hinaus. Der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King hat immer wieder Gewaltfreiheit propagiert. Nach einer Studie von Christof Geisel, die auf der Befragung regimekritisch eingestellter Personen basiert, belegt King den zweiten Platz als Vorbild. Das Paradoxe liegt nun darin, dass sich auf King nicht nur Bürgerrechtler beriefen, sondern auch Repräsentanten der SED-Diktatur, wenngleich auf andere Aspekte. Waren Bürgerrechtler und Systemträger vielleicht doch nicht so weit voneinander entfernt? Die Leitfrage der Arbeit Eva Werners über Martin Luther King und die DDR lautet knapp: „Wie erfolgte die Rezeption von Martin Luther King in der DDR?“ Die Unterfragen lassen erkennen, dass Eva Werner vier Schwerpunkte für die Rezeption vornimmt: die SED, die Blockparteien, die Kirchen sowie die Friedens- und Bürgerrechtsbewegung.

Die Stärken der Studie zeigen sich etwa in der Ausführlichkeit und Genauigkeit, mit der Werner die King-Rezeption in der DDR nachzeichnet. Die Verfasserin kann gut gewisse Unterschiede nachweisen: zwischen der SED und den Blockparteien auf der einen Seite, zwischen den Kirchen und der Bürgerrechtsbewegung auf der anderen Seite. Ihr gelingt es, Schnittmengen herauszuarbeiten: zwischen der SED und den Blockparteien, zwischen den Blockparteien und den Kirchen, zwischen den Kirchen und der Bürgerrechtsbewegung. So hegte die SED Befürchtungen, der King-Diskurs könne ihr entgleiten. Zugleich hatte sie Interesse darin, King für die eigenen Interessen zu instrumentalisieren.

Die Studie belegt für die SED eine Mischung aus Zurückhaltung (staatskritisches Rebellentum, Widerstandsgeist) und Instrumentalisierung (Amerika- und Kapitalismuskritik), was Martin Luther King betrifft. Es gelingt Eva Werner dabei einleuchtend, Ambivalenzen herauszuarbeiten. Von weniger Zwiespalt als in der SED und den Blockparteien war die Rezeption innerhalb der Bürger- und Friedensbewegung durchzogen. Hier besaß der Bezug auf Martin Luther King, wie zum Teil auch in dem damit

Vorwort

verbundenen kirchlichen Milieu, einen hohen Rang. Das ließ sich für die Zeit ab Mitte der 1960er Jahre – mit einem kleinen Knick in den 1970er Jahren – erkennen und erlebte nochmals einen Höhepunkt während des revolutionären Umbruchs am Ende der 1980er Jahre. Im Übrigen verzeichnet die Autorin regionale Rezeptionsunterschiede.

Eva Werner hat mit ihrer empirischen Kärnerarbeit sehr viel einschlägiges Material erschlossen, darunter bisher nicht bekanntes, zahlreiche Archive aufgesucht, eine Reihe von Korrespondenzen geführt (u. a. mit Christian Führer und Gerald Götting) sowie Zeitzeugen aufgesucht (u. a. Anneliese Kaminski und Theo Lehmann) und daraus beträchtliche Erkenntnisse gezogen. Gerade der Materialreichtum und die empirische Dichte der Darstellung sind positiv hervorzuheben. Eva Werner belegt überzeugend die verschiedenen direkten wie indirekten Berührungspunkte des Bürgerrechtlers und Baptistenpastors zur und in der DDR.

Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckhard Jesse

Danksagung

An dieser Stelle bietet sich die Gelegenheit, meinen Dank für das Zustandekommen der Dissertation auszusprechen. Ganz herzlicher Dank gilt dem Martin-Luther-King-Zentrum für Zivilcourage und Gewaltfreiheit e. V. in Werdau für das Forschungsthema, insbesondere Georg Meusel. Seine inhaltlichen Anregungen wie auch Hinweise zu Zeitzeugen waren mir sehr hilfreich. Ohne die Zeitzeugen wäre diese Arbeit nicht mit dieser Fülle von Quellen möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an alle Zeitzeugen.

Den Mitarbeitern der verschiedenen Archive möchte ich für ihre Unterstützung bei der Quellenrecherche danken. Die Worte eines Bundesarchiv-Mitarbeiters, es sei wie eine Nadel im Heuhaufen zu suchen, wenn man zum Thema „King und die DDR“ recherchiere, offenbarten die Herausforderungen in diesem Bereich. Danken möchte ich meinen Gesprächspartnern, die sich ebenfalls für dieses Forschungsthema interessieren und mit denen ich mich u. a. zu Jubiläumsveranstaltungen in Berlin austauschen durfte. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang besonders Prof. Dr. Heinrich Grosse, der leider 2018 plötzlich verstorben ist.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. em. Dr. Eckhard Jesse, für die wissenschaftliche Betreuung der Arbeit. Seine fachlichen Hinweise und wertvollen Anregungen trugen zum Gelingen dieser Studie bei. Mein besonderer Dank gilt ebenso meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Alexander Gallus. Für die ideelle und finanzielle Förderung möchte ich mich bei der Hanns-Seidel-Stiftung – namentlich bei Prof. em. Hans-Peter Niedermayer und Isabel Küfer – bedanken.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meiner Familie – meinem Mann Andreas und unseren Kindern. So manche Stunden mussten sie auf mich verzichten, standen mir aber auch als Gesprächspartner zur Seite und stärkten mir bei meinem Dissertationsvorhaben den Rücken. Danken möchte ich meiner Schwester Christine für die freundliche Unterstützung. Ein großes Dankeschön gilt meiner Tochter Theresa Werner. Mit Rat und Tat stand sie mir zur Seite beim Lektorat und bot Hilfestellung mit ihren PC-Kenntnissen. Herzlichen Dank dafür.

Stollberg, Februar 2021

Eva Werner

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
1.1 Untersuchungsgegenstand und Problemstellung	19
1.2 Forschungsstand	21
1.3 Porträt von Martin Luther King	27
1.4 Quellen und Methodik	31
1.5 Aufbau	35
2 Bezugsrahmen	38
2.1 Rolle der SED	38
2.2 Rolle der Blockparteien	46
2.3 Rolle der Kirchen	51
2.4 Rolle der Friedens- und Bürgerrechtsbewegung	61
2.5 Vergleich der Akteure	69
3 SED und Martin Luther King	72
3.1 Korrespondenzen mit Martin Luther King/Coretta King	72
3.2 Fernsehen	82
3.3 Rundfunk	102
3.4 Musik	112
3.5 Publikationen	118
3.6 Interne Forschungsarbeiten	135
3.7 Reden und Vorträge	141

Inhaltsverzeichnis

4	Blockparteien und Martin Luther King	145
4.1	Korrespondenzen mit Martin Luther King/Coretta King	145
4.2	Namensgebung	155
4.3	Publikationen	167
4.4	Reden und Vorträge	179
4.5	Kunst	190
5	Kirchen und Martin Luther King	195
5.1	Korrespondenzen mit Martin Luther King/Coretta King	195
5.2	Ost-Berlin-Besuch von Martin Luther King	202
5.3	Film und Dia-Serien	218
5.4	Musik	235
5.5	Publikationen	268
5.6	Predigten und Vorträge	295
5.7	Kircheninterne Papiere	310
5.8	Namensgebung	316
5.9	Ausstellungen	328
5.10	Kunst	331
6	Friedens- und Bürgerrechtsbewegung und King	335
6.1	Ausstellungen	335
6.2	Publikationen/Samisdat	341
6.3	Referate	345
6.4	Flugblätter	355
7	Schlussbetrachtung	357
7.1	Zusammenfassung	357
7.2	Vergleich	365
7.3	Ausblick	373

Inhaltsverzeichnis

8	Quellen- und Literaturverzeichnis	377
8.1	Quellen	377
8.1.1	Ungedruckte Quellen	377
8.1.2	Gedruckte Quellen	383
8.2	Literatur	395

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Zusammenwirken der Akteure	71
Abbildung 2:	Fernsehbeiträge zu Martin Luther King	84
Abbildung 3:	Protestmethoden in Fernsehbeiträgen	86
Abbildung 4:	Rundfunkbeiträge zu Martin Luther King	103
Abbildung 5:	Protestmethoden in Rundfunkbeiträgen	108
Abbildung 6:	Zeitungsbeiträge der SED im ND und JW zu Martin Luther King	119
Abbildung 7:	Zeitungsbeiträge der Blockparteien zu Martin Luther King	167
Abbildung 8:	Filmvorführungen „Schlag mir die Finger – Martin Luther King	222
Abbildung 9:	Filmvorführungen „... dann war mein Leben nicht umsonst – M. L. King“	229
Abbildung 10:	Konzerte mit Fritz Müller und seinem King-Lied; Zahnbürsten-Symbolik	241
Abbildung 11:	Aufführungen Oratorien und Requiem; Konzerte mit Etta Cameron	262
Abbildung 12:	Konzerte mit Hans-Kurt Ebert und seinem King-Lied	266
Abbildung 13:	Zeitungsbeiträge in „Die Kirche“ (Berliner Ausgabe)	269
Abbildung 14:	Zeitungsbeiträge in „Wort und Werk“	274

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 15: Zeitlicher Vergleich der King-Rezeptionen	367
Abbildung 16: Vergleich der King-Rezeption zwischen den Akteuren	372

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anliegen-Katalog Coretta Kings im Brief vom 16.9.1986	81
Tabelle 2:	Einladungen in die USA im Brief Coretta Kings an Willi Stoph vom 16.9.1986	82
Tabelle 3:	Unterhaltungssendung mit einer westdeutschen Sängerin im DDR-Fernsehen	92
Tabelle 4:	Dokumentarfilm „... dann war mein Leben nicht umsonst – Martin Luther King“	93
Tabelle 5:	Fernsehbeiträge mit Bezug zu anderen Ländern als den USA	95
Tabelle 6:	Rundfunkbeiträge mit Bezug zu anderen Ländern als den USA	109
Tabelle 7:	Zeitungsbeiträge im ND und in der JW mit Bezug zu anderen Ländern als den USA	125
Tabelle 8:	Dissertationen mit Bezug zu Martin Luther King	136
Tabelle 9:	Korrespondenzen zwischen Gerald Götting und Martin Luther King	151
Tabelle 10:	Im UNION-Verlag herausgegebene Literatur zu Martin Luther King.	171
Tabelle 11:	Korrespondenzen zwischen Heinrich Grüber und Martin Luther King	197
Tabelle 12:	Korrespondenzen zwischen Anneliese Vahl und Coretta King	199

Tabellenverzeichnis

Tabelle 13:	Aufführungen des Oratoriums von Dietrich Mendt/ Diether Noll	248
Tabelle 14:	Aufführungen des von Theophil Rothenberg bearbeiteten Oratoriums	253
Tabelle 15:	Von den Kirchen herausgegebene Bücher zu Martin Luther King	279
Tabelle 16:	Präsentation des Philatelie-Exponates von Georg Meusel	329
Tabelle 17:	Präsentation der Ausstellung der Frankenhausener Friedensgruppe	340
Tabelle 18:	In der Umweltbibliothek Großenhennersdorf verfügbare Literatur zu King	343

Abkürzungsverzeichnis

ABL	Archiv Bürgerbewegung Leipzig
ADE	Archiv für Diakonie und Entwicklung
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst
AHR	Stadtarchiv Rostock
AK	Aktuelle Kamera
AKPS	Archiv der Kirchenprovinz Sachsens
ASR	Akademie für Staat und Recht (Potsdam)
BArch	Bundesarchiv
BEFG	Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
BStU	Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
CDU	Christlich Demokratische Union
CFK	Christliche Friedenskonferenz
CVJM	Christlicher Verein Junger Menschen
DASR	Deutsche Akademie für Staat und Recht
DBD	Demokratische Bauernpartei Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DEFA	Deutsche Film Aktiengesellschaft
DM	Deutsche Mark
DNB	Deutsche Nationalbibliothek
DK	Die Kirche
DRA	Deutsches Rundfunkarchiv
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKiD	Evangelische Kirchen in Deutschland
EKU	Evangelische Kirche der Union
ELAB	Evangelisches Landeskirchliches Archiv Berlin
ENA	Evangelischer Nachrichtendienst
EVA	Evangelische Verlagsanstalt
EVLKS	Evangelisches Landeskirchenarchiv Sachsens
EZA	Evangelisches Zentralarchiv Berlin
FDJ	Freie Deutsche Jugend
GSTA PK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
IGL	Initiativgruppe Leben (politische Basisgruppe in Leipzig)
IIB	Institut für Internationale Beziehungen (an der ASR)
IM	Inoffizieller Mitarbeiter des MfS

Abkürzungsverzeichnis

JG	Junge Gemeinde
JHS	Juristische Hochschule Potsdam-Eiche
JW	Junge Welt
KB	Kulturbund
KD	Kreisdienststelle des MfS
KMD	Kirchenmusikdirektor
LDPD	Liberaldemokratische Partei Deutschlands
LKA	Landeskirchenamt
MfAA	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
MLKZ	Martin-Luther-King-Zentrum für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e. V.
NATO	North Atlantic Treaty Organization (Nordatlantisches Verteidigungsbündnis)
ND	Neues Deutschland
NDPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NZ	Neue Zeit
OKR	Oberlandeskirchenrat
PA	Privatarchiv
POS	Polytechnische Oberschule
RHG	Archiv der Robert-Havemann-Gesellschaft
RIAS	Rundfunk im amerikanischen Sektor
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SCLC	Southern Christian Leadership
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SMAD	Sowjetische Militäradministration in Deutschland
StaH	Stadtarchiv Halle
StAufarb	Archiv Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur
SU	Sowjetunion
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UNO	United Nations Organizations (Organisation der Vereinten Nationen)
USA	United States of Amerika (Vereinigte Staaten von Amerika)
VEB	Volkseigener Betrieb
VM	Valutamark
ZAIG	Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe
ZK	Zentralkomitee